

Digistar Users Group Conference 2019

Dayton, Ohio, USA 09.09.2019 – 14.09.2019

**Nico Kuhn – zweites Semester Master Medienkonzeption,
Reisebericht für den Mediaproducer e.V.**

Fachhochschule Kiel

26.09.2019

Einleitung

Wie jedes Jahr treffen sich Ende September internationale Digistar User auf der DUG (Digistar Users Group Conference). Dieses Jahr fand die DUG im Boonshoft Museum of Discovery im Bundesstaat Ohio in den USA statt. Weit über 70 internationale Digistar User haben sich vom 09. September bis zum 14. September in Dayton eingefunden. Im Fokus der Tagung stand der Austausch der einzelne Mitglieder, auch trafen sich Gremien und Workshops und Präsentationen wurden gehalten. Neben klassischen Workshops und Präsentationen der einzelnen Teilnehmer war der Hersteller des digitalen Planetariums Systems Evans & Sutherland vor Ort und bot ebenfalls spezielle Schulungen und Workshops an. Auch der Austausch und die Gespräche mit den Mitarbeitern von E&S standen im Vordergrund der Tagung.

Dass ich dieses Jahr erneut zur Tagung anreisen konnte, lag vor allem an der Förderung durch das DUG Scholarship, welches jedes Jahr an ein Mitglied vergeben wird. Aber auch durch die Förderung durch den Mediaproducer Verein e.V. und dem Kieler Planetariums e.V. war die Reise in die USA möglich, da diese von Deutschland aus mit erhöhten Kosten verbunden ist. So war es mir als Student möglich, an dieser Tagung teilzunehmen und neue Ideen, Technologien und internationale Kontakte mit nach

Deutschland zu bringen. Vor allem war es möglich, das Netzwerk aus dem letzten Jahr weiter auszubauen und engere Kontakte zu den Tagungsteilnehmern herzustellen.

Das Gastgeberhaus ist ein Museum, welches durch verschiedene teils private Sammlungen ein diverses Programm zusammenstellt. So finden sich hier sowohl Beiträge und (Mitmach-)Ausstellungen zu den Themen Naturwissenschaft, Physik, Chemie oder auch Archäologie. Ebenfalls findet sich eine Science on a Sphere und ein kleiner Zoo im Museum. Das Highlight ist nicht nur ein Erlebnislabor in dem regelmäßige Vorführungen zur Physik und Chemie stattfinden, sondern vor allem das Planetarium inklusive einer begleiteten Astronomie Ausstellung. Die Kuppel mit einem Durchmesser von 20 Metern wird von zwei Projektoren bespielt und bietet so die Möglichkeit mit dem Digistar variable digitale Inhalte an die Kuppel zu projizieren. Dieser Ort bietet perfekte Voraussetzungen für eine derartige Tagung.

Ein Highlight der DUG sind jedes Jahr die User Demos. Diese Demos sind Digistar Produktionen von einzelnen Usern oder Häusern. Alle Demos werden von allen Mitgliedern gesichtet und am Ende wird über diese Demos abgestimmt. Die Demos zeigen vor allem auf, wie divers der Digistar genutzt wird. Zudem sind sie sehr inspirierend und

demonstrieren, was international produziert und genutzt wird.

Zusammen mit Markus Schack – dem technischen Leiter des Mediendoms – ging es für sieben Tage nach Dayton zur DUG 2019.



Abbildung 1: Boonshoft Museum, Nico Kuhn 2019.

Anreisetag

Der Tag der Anreise. Vom Flughafen Hamburg ging es mit KLM nach Amsterdam. Nach einem kurzen Aufenthalt in den Niederlanden ging es mit dem Flugzeug weiter nach Minneapolis (USA). Nach guten acht Stunden Flug kam die Kieler Reisegruppe in Minneapolis an und stieg direkt weiter in die nächste Maschine zurück in den Osten Richtung Dayton Airport. Eine Stunde später kamen Markus Schack, sowie Rainer Christiansen aus dem Planetarium Flensburg und Ich um 16:00 Uhr (lokale Zeit) in Dayton an. Nach dem wir unseren Mietwagen abgeholt und uns im Hotel etwas frisch gemacht haben, sind wir am Abend

bereits zur ersten Sightseeing Tour aufgebrochen.

Tag 1

Der erste Tag begann mit der Registrierung im Tagungsbüro im Boonshoft Museum. Der Tag wurde durch verschiedene Workshops der Hersteller ausgefüllt. Dort fanden sich zum Beispiel Workshops zum Debuggen, JavaScript oder auch für die Erstellung von Sternenkarten mit dem Digistar. Zusätzlich standen den die gesamte Zeit Mitarbeiter von Evans & Sutherland bereit, um für Fragen oder Anregungen da zu sein. Am Abend gab es diese Betreuung konzentriert als OpenLab, so dass jeder die Chance hatte, mit den Mitarbeitern des Herstellers zu sprechen und Fragen zu klären.

Tag 2

Der zweite Tag verlief ähnlich dem ersten. Auch an diesem standen wir von den ganzen Tag über Workshops des Herstellers E&S an. So war es an diesem Tag möglich zu lernen wie man 3D Animationen im Digistar fälschen kann, oder auch, wie man eine Präsentationen verbessern kann. Nach dem Mittagessen gab es weitere Workshops zum Thema Navigation im Digistar, Streaming, zeitsparende Techniken oder auch zum encodieren von Videos. Nach dem Abendessen und dem OpenLab gab es die Möglichkeit einem Blender

Workshop beizustehen, welcher aufzeigte, wie man Blender und Digistar miteinander kombinieren kann und so die Vorteile aus beiden Programmen vereinen kann.

Tag 3

Der dritte Tag startete erneut mit Workshops des Herstellers Evans & Sutherland. Das Angebot setzte sich zusammen aus Workshops zum Thema Scripting, Terrain oder auch zu Datenbanken des Digistar. Nach dem Mittagessen begangen die Konferenztermine der Tagung. So wurde zuerst das so genannte „Standards Committee Meeting“ abgehalten, welches aus Mitgliedern der Tagung besteht. In diesem Meeting wird vor allem besprochen, welche Standards eingehalten werden sollen. Diese Standards gelten für die Produktion von Inhalten und sollen einen reibungslosen Austausch von Inhalten ermöglichen. Danach erfolgte die offizielle Eröffnung der Tagung und eine anschließende Vorführung von hauseigenen Produktionen in der Kuppel. Im Anschluss zeigten verschiedene Hersteller und Unternehmen einige Filme oder Präsentationen. Zum Abschluss des Tages wurden die ersten User Demos gezeigt.

Tag 4

Der vierte Tag begann mit einem Konzert in der Kuppel. Zwei Künstler mit dem Bandnamen „Nouveau Papillion“ spielten auf verschiedenen

Instrumenten und erzeugten so eine Soundatmosphäre. Zusätzlich wurden auf der Kuppel verschiedene Visuals dargestellt, die in Verbindung mit der Musik standen. Danach erfolgte eine Präsentation von Markus Schack zum Thema „Full dome Gaming“. In dieser Präsentation wurde aufgezeigt welche Möglichkeiten es gibt, Computerspiele für die Kuppel mit dem Digistar zu produzieren. Aber auch Beispiele von Kieler Studenten wurden gezeigt. Nach dem Mittagessen erfolgte das „Business Meeting“, sowie das „Feature Request Forum“. Das „Business Meeting“ ist ein Meeting aller Mitglieder, in welchem der neue DUG-Präsident gewählt wird und auch weitere typische Anliegen der Gruppe besprochen werden. Das zweite Forum ist ein Meeting, in welchem die Evans & Sutherland Mitarbeiter bereit stehen, um neue Vorschläge für den Digistar oder Verbesserungen entgegen zu nehmen. Hier können alle zusammen neue Vorschläge diskutieren und weiter auszubauen. Am Abend gab es weitere Shows und Herstellerpräsentationen zu sehen.

Tag 5

Der fünfte Tag begann mit User Demos. Dort wurde auch meine realtime Demo „Total eclipse of the heart“ gezeigt. Diese Demo ist ein kurzer Ausschnitt aus dem Konzert „Dem Himmel so nah“, welches im Mediendom noch regelmäßig gespielt wird. Anschließend erfolgten Präsentationen, wie man den Digistar

mit einem Sprachassistenten steuern kann, ebenfalls wurde ein astronomischer Rückblick aus dem letzten Jahr gezeigt. Nach dem Mittag wurde das im Museum ansässige Faultier präsentiert. In einer multimedialen Präsentation nimmt das Faultier in der Kuppel platz und vereint so Natur und digitale Darstellung. Anschließend erfolgte eine Präsentation der Hersteller Evans & Sutherland in der sie zeigten, welche neuen Features es im Digistar 6 gibt. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Dinner geschlossen.



Abbildung 2: Faultier in der Kuppel, Amy Barraclough 2019.

Tag 6

Der letzte Tag der Tagung startete mit verschiedenen Präsentationen von Mitgliedern über verschiedene Themen. Danach erfolgte die Präsentation von den „Buckelwalen vor Hawaii“. Dieser Film wurde von mir präsentiert und durch einen kurzen Vortrag ergänzt. Dies war der vorletzte Punkt auf der Liste der

Tagung und wurde als „Highlight“ betitelt. Der Film kam bei allen Teilnehmern positiv an, trotz das dieser nur in 2D gezeigt werden konnte. Am Schluss erfolgte noch die Auszeichnung der User Demos. Insgesamt wurden 22 Demos gezeigt und präsentiert. Rainer Christiansen aus dem Planetarium Flensburg konnte mit seiner Demo über die erste Mondlandung alle Mitglieder überzeugen und den ersten Platz erreichen. Im Anschluss an die Tagung ging es Mittag in das „National Museum of the U.S. Air Force“ in Dayton.

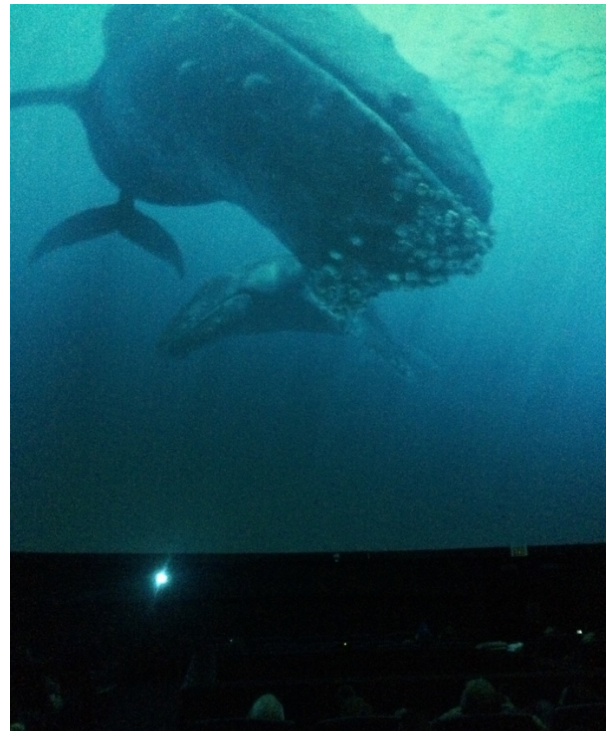


Abbildung 3: "Humpbacks of Hawaii", Nico Kuhn 2019.

Tag 7

Der letzte Tag war der Abreisetag. Auf der Route von Dayton über Minneapolis nach Amsterdam und dann zurück nach Hamburg.

Zusammenfassung & Schluss

Zusammenfassend war dies eine Tagung mit vielen positiven Erlebnissen. Viele neue Kontakte konnten geknüpft werden, viele alte Kontakte aufrecht erhalten werden. Es gab viel Input durch die verschiedenen Vorträge und Präsentationen und man konnte viele neue Techniken durch die Workshops lernen. Dieses neue Wissen lässt sich nun im Mediendom, aber auch im Studium anwenden und praktisch nutzen. Auch durch das eigene Präsentieren von Inhalten konnte man Aufmerksamkeit erzeugen und sich in der Community präsentieren. Vor allem aber ließen sich zukunftsweisend Gespräche über Jobs und Möglichkeiten deiner Anstellung diskutieren.

Auch werde ich versuchen nächstes Jahr auf die DUG 2020 nach Luzern zu fahren, um dort weiter zu lernen und Kontakte zu knüpfen.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Mediaproducer Verein e.V. und dem Kieler Planetariums Verein e.V. Ohne diese Unterstützungen wäre eine derartig erlebnis- und lehrreiche Reise nicht möglich gewesen.